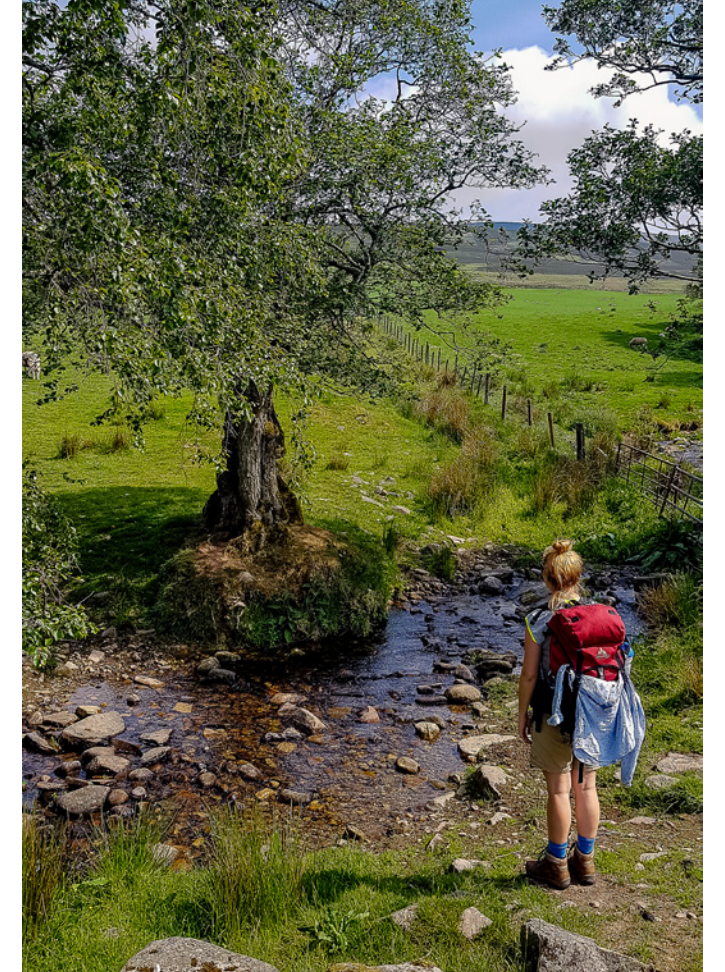




Naturschutzgebiet an der Mündung des Spey-Ästuars. In dem einzigartigen Lebensraum, der unter anderem Schottlands größten Kieselstrand beinhaltet, lebt eine große Vogelvielfalt. Während man für eine Weile meist nah am Fluss entlangwandert, bieten sich Blicke auf die sich ständig wandelnden Kanäle, die die Gezeiten schaffen. Sieben Kilometer nach Spey Bay und hinter einem ruhigen Waldstück stößt man auf Fochabers, das direkt am Fluss liegt und sich als erster Übernachtungsstopp eignet.

Als Nächstes folgt der Speyside Way Feldwegen entlang des hügeligen und bewaldeten Flussufers. Während man auf und ab wandert, eröffnen sich immer mal wieder Blicke auf den mäandrierenden Spey. Craigellachie erwartet einen dann 20 Kilometer hinter Fochabers und nach der Kreuzung einer viel befahrenen Straße. In dem kleinen Ort gibt es einen Pub, ein Café, Unterkünfte und die Craigellachie Distillery (am anderen Flussufer liegt die berühmte Macallan Distillery). Von hier an verläuft der Trail für 20 Kilometer weitestgehend über den demontierten Teil der alten Strathspey Railway. Drei Kilometer hinter Craigellachie befindet sich das etwas größere Aberlour mit der Aberlour Distillery. Wer nicht wildcampst, kann hier den zweiten Übernachtungsstopp machen.

Auf diesem Abschnitt kann man mehrere Destillerien besuchen, die entweder direkt am Trail oder einen sehr kurzen Abstecher entfernt liegen (unter anderem die Destillerien Dailuaine, Dalmunach, Knockando und Tamdhu). Das Terrain der alten Eisenbahnstrecke >



Whiskyliebhaber finden hier das Paradies auf Erden. Wer dazu noch gern wandert, wird logischerweise auf dem Speyside Way landen.



- ↑ Im Fiddichside Inn in Craigellachie kann man sich ein Gläschen Whisky genehmigen.
- In der ehemaligen Dallas Dhu Distillery befindet sich heute ein Museum, in dem man mehr über die Whiskyherstellung lernen kann.
- ↗ Wasser ist der wichtigste Bestandteil von Whisky.
- Wo der Spey ins Meer mündet

